

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 2 (1926)
Heft: 48

Rubrik: Humor und Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HUMOR UND RÄTSEL



„Jetzt habe ich Dich erpapt, Du Elender, ich werde Dich lehren, unserem Dienstmädchen Präsente zu machen.“
„Aber, liebes Frauchen, Du hast doch selbst gesagt, ich soll dem frechen Ding einmal ordentlich den Mund stopfen.“

«Schließt sofort das Fenster, denn wenn einer rausfällt, ist's nachher wieder keiner gewesen!»

Der kleine Max kommt vom ersten Schulbesuch heim.
Na, Mäxlein, wie war's?»

Mäxlein: «Die Kinder waren ganz nett. Aber an der Kasse, der hat immer gestört.»

Mnemotechnik. Zwei junge Frauen gehen zusammen Einkäufe machen und kommen zufällig an einem Fleischerladen vorbei, in dessen Schaufenster sich ein großer Schweinekopf mit der obligaten Zitrone im Maul befindet. Die eine blickt hin und ruft dann aus:

«Gut, daß ich dran denke! Ich hatte ja Alfred versprochen, ihm eine neue Pfeife mitzubringen!»

Probates Mittel. «Ich habe meine Frau auf merkwürdige Weise kennen gelernt,» erzählt der Automobilist. «Ich überfuhr sie mit meinem Wagen und heiratete sie dann.» «Ach, wenn das doch jeder tun müßte,» sagte seufzend einer der Anwesenden, «dann würde dieses unvorsichtige Fahren doch endlich aufhören!»

Japanisches Sprichwort. «Wie Gott will!» sagte ein Mann. Aber das hatte gar keinen Sinn, denn er hatte seine Frau noch nicht gefragt.

Verraten. Ein Gatte telephonierte nach Hause: «Liebste, leider werde ich wohl sehr spät nach Hause kommen. Ich habe noch riesig viel Arbeit hier liegen!»
«Du armer!» entgegnete die Gattin, «aber kannst du denn bei der Jazzmusik arbeiten, die dort in deinem Bureau anscheinend spielt?»

Sie hat nichts. «Also Sie heißen Julie?»
Schön. Hoffentlich haben Sie keinen Romeo...»
— «Aber was denken Sie, gnädige Frau, von mir! Ich hab' gar nix, bin vollkommen gesund!»

Verschlimmderung. «Wenn du mich nicht geheiratet hättest, Fritz, hättest du mich trotzdem lieb?» — «Noch viel lieber, Rosalie!»

Von unseren Kleinen
«Sag mal, Tante, warst du früher Dichterin?»
«Wie kommst du denn darauf, mein Junge?»
«Vater sagt doch immer, du hättest mal in deiner Jugend schöne Geschichten gemacht!»

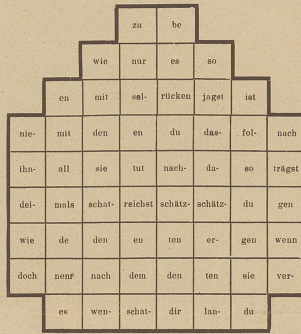
«Mama, hat dir die neue Köchin schon was gesagt?»
«Nein, was sollte sie mir denn sagen?»
«Nun, ich hörte, wie sie Papa zurief: «Jetzt sage ich es aber bestimmt der gnädigen Frau!»

«Was ist denn los?» fragt der Vater seinen jämmerlich schluchzenden neunjährigen Sprößling.
«Eine feine Szene hab' ich eben mit deiner Frau gehabt,» schluchzt der hoffnungsvolle Sohn.

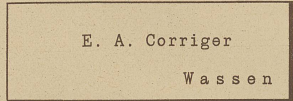
Bubi: «Ist der liebe Gott auch manchmal krank?»
Mutter: «Wieso?»
Bubi: «Nun, weil da steht: Gott dem Herrn hat es gefallen, Doktor Schimmelmann zu sich zu rufen.»

Beim Eintritt ins Klassenzimmer erpapt der Lehrer einige Schüler, die sich zum Fenster hinauslehnen und gibt ihnen diesen Verweis:

Rösselsprung-Rätsel



Visitenkarten-Rätsel



Name und Ort enthalten den Beruf des Herrn.

Silben-Rätsel

Aus den Silben:
a, a, aa, au, au, ben, ber, ca, chen, chi, ci, da, de, der, di, do, e, e, e, e, en, er, et, eu, fé, fen, ge, ge, gi, gner, ha, hen, hen, holz, i, ia, ia, il, il, is, ker, la, lam, las, lei, lie, lo, ly, ma, mann, mens, mi, mus, na, na, ni, nier, och, of, pe, pol, ra, ra, ras, ri, ri, ros, ru, se, sen, ser, si, si, sie, so, soph, stan, stein, sto, tan, tanz, ten, ter, ti, til, tis, to, us, ux, wa, waf, wei sind 30 Wörter zu bilden, deren erste und dritte Buchstaben, von oben nach unten gelesen, ein Sinngedicht von Lessing ergeben.
1. Letzter König der Langobarden; 2. Religion; 3. sehr hartes Nutzholz; 4. Raubvögel; 5. Krönungsstadt; 6. Ort der Qual; 7. zur Viehzucht bestimmte Besitzung in Südamerika; 8. Feldmarschall aus dem Befreiungskrieg 1812/14; 9. Schachmeister; 10. Muse; 11. Nebenfluß der Elbe; 12. franz. Staatsmann; 13. berühmte Kirche; 14. Elfenkönigin; 15. franz.

Schriftsteller der Aufklärungsperiode; 16. Glasmasse; 17. Opernkomponist; 18. große deutsche Ausstellung 1926; 19. Krankheit; 20. politische Polizei; 21. europ. Kriegsschiff; 22. Physiker; 23 im Altertum Landschaft Italiens am Tyrrhenischen Meer; 24. Ein guter Wein; 25. Tanz bei wilden Völkern; 26. berühmter Humanist; 27. deutscher Maler; 28. Feldherr im 30jähr. Krieg; 29. Alpengruppe; 30. Ketzerverbrennung.

Auflösung zum Karree-Rätsel in Nr. 47

- 1. Genf 8. Wesir 15. Ovid
2. Golf 9. Säufte 16. Arras
3. Fiesco 10. Händel 17. Saturn
4. Fichte 11. Dohle 18. Tiber
5. Fulda 12. Leiden 19. Bering
6. Dehmel 13. Loden 20. Ibis
7. Woge 14. Eros

Nur der verdient sich Freiheit wie das Leben, Der täglich sich erobern muß. (Goethe)

Auflösung zum Zahlen-Rätsel in Nr. 47

- 1. BUNDSCHUH a = 6
2. EUPHRAAT b = 10
3. RADETZKY c = 12
4. NIHILIST d = 11
5. HOLOPERNES e = 2
6. AEROPLAN f = 19
7. REDINGOTE g = 20
8. DISTELFINK h = 9
9. SAMOJEDEN i = 1
10. HAZINTHE j = 22
11. AKROPOLIS k = 17
12. WOIWODEN l = 18
m = 21
n = 3
o = 7
p = 5
q = 13
r = 4
s = 14
t = 8
u = 14
v = 23
w = 15
y = 15
z = 16

Bernhard Shaw

Auflösung zum Diamant-Rätsel in Nr. 47



Ihr Lächeln und Ihre Zähne

Ihre Zähne erglänzen wie Perlen, und Ihr Zahnfleisch leuchtet wie Koralle, wenn Sie die folgende Methode anwenden.

MAG Ihr Lächeln auch noch so gewinnend sein, es macht einen häßlichen Eindruck, wenn dabei verfarbte Zähne zum Vorschein kommen. Die moderne Zahnheilkunde ermöglicht es aber jetzt, misfarbenen Zähnen schimmerndes Weiß wiederzuerleihen. Man hat herausgefunden, daß unsauberes Aussehen der Zähne nur die Folge eines Belags ist, der sich darauf bildet. Dieser Belag haftet sehr zäh, sodaß altmodische Zahnreinigungsmittel ihn nicht entfernen konnten, und daher hat bloßes Bürsten nichts dagegen ausgerichtet. Wenn Sie die Zunge über Ihre Zähne gleiten lassen, werden Sie den Belag als eine Art schlüpfrigen Ueberzug ge-

wahr werden. Darunter ist das schöne Weiß der Zähne versteckt, welches Sie bei anderen neidisch bewundern. Der Belag nimmt aus Speisen, Tabak usw. Bestandteile in sich auf, die als entstellende Flecken sichtbar werden. ferner begünstigt er die Entwicklung von Zahnfäule und Entstehung von Beschwerden des Zahnfleisches und von Pyorrhoe, weil er Bakterien beherbergt. Nun ist aber ein Gegenmittel in Form einer modernen Zahnpasta namens Pepsodent entdeckt worden, welche nach wissenschaftlichen Grundsätzen hergestellt ist. Führende Zahnärzte empfehlen ihren Gebrauch aufs wärmste. Machen Sie also einen Versuch damit und besorgen Sie sich sogleich 1 Tube.



Erbältlich in zwei Größen: Original-Tube und Doppel-Tube

Advertisement for 'Praktisch' socks. It features an illustration of a woman's feet in socks and a box of socks. Text includes: 'Praktisch daher als Festgeschenk willkommen sind die guten DORU Strümpfe u. Socken.' and 'Verlangen Sie diese Marken in den einschlägigen Geschäften. In verschiedenen Qualitäten und Prägungen, sowie in allen Modifarben erhältlich.'

Advertisement for 'Festgeschenke!' (Gifts). It features an illustration of a chair and a table. Text includes: 'Festgeschenke! Pedigrohmöbel in naturweiß oder in jeder beliebigen Nuance gestrichelt, weicheste Garten- und Terrassenmöbel etc. liefert zu Fabrikpreisen. Rohr-Industrie Rheinfelden Wölmy & Jenny. Verlangen Sie unseren illust. Hauptkatalog!

Advertisement for 'Frau Meier, Frau Müller, Frau Schneider, Frau Benz'. It features an illustration of three women's faces. Text includes: 'loben begeistert Winklers Eisen-Essenz Das blutbildende Kräftigungsmittel In Apotheken'.

Advertisement for 'CARAN D'ACHE FARBSTIFTE' (Caran d'Ache colored pencils). It features an illustration of a box of pencils. Text includes: 'DAS IDEALE WEIHNACHTS-GESCHENK FÜR GROSS UND KLEIN' and 'Überall erhältlich zu Fr. 0.85 - 1.10 - 1.50 - 1.60 - 2.- 2.10 - 3.- 4.- 8.- und 10.- das Etui'.

Advertisement for 'Glas-Greifbaumstämchen' (Glass birch bark). It features an illustration of a glass and a birch bark. Text includes: 'Das beliebte Treffpunkt der Damen'.

Advertisement for 'Jelmoli' liqueur. It features a large, stylized logo for 'Jelmoli' and the text 'Der beliebte Treffpunkt der Damen'.